

Halbzeit für den Wiener Eistraum 2021

Die Hälfte der 26. Saison des Wiener Eistraum ist vorbei. Nach 33 von 66 Tagen Eislaufvergnügen ziehen die Veranstalter eine positive Zwischenbilanz.

(Wien, 27. Jänner 2021) Das Bedürfnis nach Bewegung an der frischen Luft ist groß. Denn inmitten einer Millionenstadt gibt es aktuell nur wenige Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Der Wiener Eistraum bietet den WienerInnen seit 24. Dezember 2020 ein attraktives und sicheres Bewegungsangebot für Jung und Alt auf insgesamt 8.300 m² Eisfläche unter freiem Himmel.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass das Sicherheitskonzept auf dem Rathausplatz von den Gästen durchwegs positiv angenommen wird. „Der Großteil der Besucherinnen und Besucher hält sich vorbildlich an die geltenden Sicherheitsmaßnahmen“, reüssiert der Veranstalter stadt wien marketing nach 33 Tagen Wiener Eistraum und dankt den Gästen für ihre Kooperation.

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung von Covid-19 dürfen sich in dieser Saison maximal 1.200 Personen zeitgleich auf dem Wiener Eistraum aufhalten – die Hälfte weniger als in vergangenen Jahren. Speziell nachmittags, abends und an den Wochenenden kann es daher vereinzelt zu längeren Wartezeiten kommen. Die BesucherInnen können sich jedoch schon vorab telefonisch ein Bild von der Lage machen und werden auch vor Ort auf etwaige Wartezeiten hingewiesen.

Abstand Halten und Maske Tragen

Der Schutz aller Gäste und MitarbeiterInnen hat beim Wiener Eistraum oberste Priorität. Um Ansteckungen mit Covid-19 zu vermeiden, hat der Veranstalter ein umfassendes Sicherheitskonzept in Auftrag gegeben. Die gesetzlichen Vorgaben wurden dabei teilweise sogar übertroffen. So galt etwa der Mindestabstand von zwei Metern auf dem Wiener Eistraum bereits von Beginn an.

Auf dem gesamten Gelände ist ein enganliegender Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Dieser darf nur auf den Eisflächen abgenommen werden und nur dann, wenn der Mindestabstand zu haushaltsfremden Personen eingehalten werden kann.

Bodenmarkierungen in den Anstellbereichen und die „Community Distance Marker“, kleine tragbare Geräte, die bei Unterschreitung des 2-Meter-Abstands leuchten, piepsen und vibrieren, unterstützen die Gäste bei der Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Bestimmungen.

Wöchentlich werden die Abläufe auf dem Wiener Eistraum evaluiert und – falls notwendig – optimiert. So wurde etwa die Zahl der OrdnerInnen in den Außenbereichen deutlich erhöht, um Gäste noch früher mit den geltenden Sicherheitsbestimmungen vertraut zu machen und auf die Masken- und Abstandspflicht hinzuweisen. Auch die Registrierungsschalter wurden verdoppelt und dadurch die Wartezeit für die Gäste deutlich reduziert. Zusätzlich schützen seit vergangener Woche Plexiglaswände die BesucherInnen an neuralgischen Punkten, etwa beim Ticketkauf.

Auch heuer Gratis-Schulaktion

Während einige Fixpunkte auf dem Wiener Eistraum, etwa die Gastronomie oder das Eisstockschießen, heuer nicht stattfinden können, darf auch in dieser Saison eines nicht fehlen: Die Gratis-Schulaktion ermöglicht Wiener Kindergärten, Horten und Schulen das kostenlose Eislaufen. An allen Schultagen kann so zwischen 10 und 16 Uhr die Turnstunde auf das Eis verlegt werden, schließlich war Bewegung an der frischen Luft nie wichtiger als jetzt.

Der Wiener Eistraum ist noch bis einschließlich 28. Februar 2021 täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Alle Infos zum Besuch erhalten Gäste unter www.wienereistraum.com.